



## Deutschland

# Parteitagsleiter der Linkspartei prahlt: "Konnte Soli-Antrag zu Venezuela verhindern"

26.02.2019 • 16:55 Uhr

<https://de.rt.com/1tih>

Quelle: www.globallookpress.com

Gregor Gysi bei seiner Rede auf dem Europaparteitag der Partei Die Linke am 23. Februar 2019 in Bonn.

643

3

Auf ihrem EU-Parteitag beschloss die Linke, sich nicht mit einem Venezuela-Solidaritätsantrag zu befassen. Führende Parteivertreter hatten dies mit "Zeitmangel" begründet. Nun reklamiert der Sitzungsleiter des Parteitag die Nichtbefassung als seinen Erfolg.

Rico Gebhardt, langjähriger Partei- und derzeitiger Fraktionsvorsitzender der Linken in Sachsen, hat gegenüber dem [Tagesspiegel erklärt](#), dass die Entscheidung des Parteitages, auf dem Gebhardt als Tagungsleiter fungierte, sich nicht mit dem Solidaritätsantrag für Venezuela zu befassen, auf sein Konto geht. Gebhardt wörtlich:

**„** Was ich verhindern konnte, war, dass der Antrag zu Venezuela vom Parteitag behandelt wird.

Ursprünglich hatte es aus Parteikreisen geheißt, dass der Parteitag sich mit diesem Antrag und mit einem Antrag, in dem es um friedliche, nachbarschaftliche Beziehungen mit Russland ging, aus Zeitgründen nicht befasse.



Mehr lesen: ["Linke muss EU-kritisch sein": Linken-Vorstandsmitglied im Interview](#)

Gebhardt distanzierte sich von einer Solidaritätsaktion auf dem Parteitag, bei der Dutzende Linkspartei-Mitglieder auf der Bühne mit Venezuela-Fahnen und Transparenten ihre Solidarität mit dem von einer US-Intervention bedrohten lateinamerikanischen Land ausgedrückt hatten. Die Linkspartei-Vorsitzende Katja Kipping habe das "mit Sicherheit" nicht "genehmigt", zitierte der *Tagesspiegel* ominöse "Parteikreise".



**Heike Hänsel**  
@HeikeHaensel

Heute auf dem Europa-Parteitag der Linken #linkebpt haben wir Solidarität mit #Venezuela gegen den US-Putschversuch gefordert. Die BuReg muss ihre Anerkennung für den selbsternannten Präsidenten #Guaidó zurücknehmen u darf die humanitäre Hilfe nicht länger politisch missbrauchen!

334 18:13 - 23. Feb. 2019

[820 Nutzer sprechen darüber](#)

Thomas Nord, Vorstandsmitglied der Linkspartei, fand sogar noch härtere Worte und bezeichnete auf Twitter die Solidaritätsbekundung als "zielgerichtete Provokation" und "pervers".

Einige Linkspartei-Mitglieder sprangen auf den Zug der US-hörigen venezolanischen Opposition auf und äußerten ihr Verständnis für die angeblichen Massenproteste gegen die venezolanische Regierung. So twitterte der Linken-Politiker Stefan Liebich etwa: "Ich verstehe auch die Proteste gegen Maduro sehr gut." Benjamin-Immanuel Hoff, Chef der Thüringer Staatskanzlei, schrieb, dass die Maduro-Regierung "in jeder Hinsicht abgewirtschaftet" habe. Dass die Krise in dem Land auch und vor allem auf die jahrelangen illegalen Sanktionen der Vereinigten Staaten und bewusste Destabilisierungsversuche konservativer venezolanischer Kräfte und ausländischer Mächte geht, verschwiegen sie.



**Benjamin-Immanuel Hoff**    
@BenjaminHoff

Nein, @HeikeHaensel, es war bei weitem nicht DER #linkebpt, der Maduro unkritisch abfeierte wie du suggerierst. Du weißt, wie viele Delegierte gegen eine US-Intervention sind aber meinen: die Maduro-Regierung hat in jeder Hinsicht abgewirtschaftet.  
[#NichtmeindemokratSozialismus](#)

**Heike Hänsel** @HeikeHaensel

Heute auf dem Europa-Parteitag der Linken #linkebpt haben wir Solidarität mit #Venezuela gegen den US-Putschversuch gefordert. Die BuReg muss ihre Anerkennung für den selbsternannten Präsidenten #Guaidó zurücknehmen u darf die humanitäre Hilfe nicht länger politisch missbrauchen!





174 19:22 - 24. Feb. 2019

[51 Nutzer sprechen darüber](#)

### Mehr zum Thema - Russland: "USA verlegen Truppen und bereiten militärische Intervention in Venezuela vor"

Mit ihrer Verurteilung schlossen sich die Vertreter des rechten Flügels der Linkspartei der konservativen Presse an, die die Vorgänge auf dem Parteitag mit Schlagzeilen betitelte wie "Auf dem linken Auge blind" (*Bild*), "Hauptsache Sozialismus" (*Welt*), "Solidarität mit Diktatoren" (*Cicero Online*) und "Maduro-Verherrlichung" (*Epoch Times*).

Am Wochenende veröffentlichte die Linken-Abgeordnete Heike Hänsel, die an der Aktion auf dem Parteitag teilgenommen hatte, den Text des Antrages zur Solidarität mit Venezuela, den der Parteitag nicht behandelt hatte.

**Antrag** **G.2. NEU / G.2.1.**

Antragsteller/-innen: AG Cuba Sí, Parteivorstand

**Der Parteitag möge beschließen:**

DIE LINKE verurteilt die imperialistische Einmischung in die Länder Lateinamerikas, wie sie gegenwärtig in Venezuela insbesondere durch die USA, aber auch durch Staaten der EU erfolgt. DIE LINKE fordert: Keine Militärintervention durch die USA und ihre Verbündeten! Nur durch einen Dialog kann eine friedliche politische Lösung für den Konflikt gefunden werden, ohne Einmischung von außen, sondern durch die Venezolanerinnen und Venezolaner selbst. DIE LINKE setzt sich für einen solchen friedlichen Prozess ein. Im Interesse der Bevölkerung Venezuelas muss die wirtschaftliche, soziale und politische Krise, in der sich Venezuela befindet, schnell beendet werden. Dafür müssen die Sanktionen aufgehoben werden. Wir rufen alle politischen Kräfte in Venezuela auf, den Weg der Verhandlungslösung einzuschlagen.


Das Völkerrecht muss bei allen internationalen Konflikten gewahrt und die Souveränität der Gesetzgebung des Landes beachtet werden.

DIE LINKE unterstützt fortschrittliche Bewegungen, Parteien und Regierungen in Lateinamerika in ihrem Recht, ihre Entwicklung selbst zu bestimmen. Sie unterstützt sie zudem in der Verteidigung der von ihnen erreichten sozialen Errungenschaften.

DIE LINKE setzt sich aktiv für die Aufhebung der US-Blockade gegen Kuba ein. Sie entwickelt zudem Aktivitäten, damit die extritoriale Anwendung der US-Blockade in der EU beendet und der 2016 unterzeichnete Vertrag zwischen der EU und Kuba mit Leben erfüllt wird.

**Begründung:**

Die politischen Verhältnisse in Lateinamerika haben sich zugunsten der rechten und reaktionären Kräfte verändert. Die fortschrittlichen Kräfte sehen sich einer neoliberalen Offensive ausgesetzt und kommen zunehmend unter Druck, wie dies gegenwärtig besonders in Brasilien der Fall ist. Die erreichten Errungenschaften in der Armutsbekämpfung, bei der Gesundheitsfürsorge und von mehr zivilen und sozialen Rechten werden...



**Heike Hänsel**  
@HeikeHaensel

Hier der Antrag des Parteivorstands Die Linke gegen den US-Putschversuch in [#Venezuela](#)

80 12:40 - 24. Feb. 2019

[99 Nutzer sprechen darüber](#)

**Exklusiv-Interview mit venezolanischem Botschafter: USA sind bereit für die Invasion, aber ...**

